

Vita und Werk, soweit es sich in schriftlichen Quellen niedergeschlagen hat. Manfred Akermanns Beitrag »Die Reichsstadt Hall zur Zeit des Aufenthalts Leonhard Kerns« erläutert den zeitgeschichtlichen Hintergrund, der es erlaubt, einige Werke Kerns neu zu deuten. Für die kunsthistorischen Beiträge hat der Leiter des Hällisch-Fränkischen Museums, Harald Siebenmorgen, der die Ausstellung konzipiert und organisiert hat, die kompetentesten Kenner der Plastik des 17. Jahrhunderts gewinnen können. Alle haben schon wichtige Forschungsbeiträge zu Leonhard Kern veröffentlicht. Fritz Fischers Aufsatz »Leonhard Kern und Italien« zeigt, wie wichtig der Italienaufenthalt von 1609 bis 1614 für den Künstler gewesen ist. »Bemerkungen zu Kunstproduktion und Sammlungswesen im 17. Jahrhundert, angeregt durch die Kleinplastiken Leonhard Kerns« steuert Johannes Zahlten bei. Tilman Kossatz spürt Werken Kerns in Schwäbisch Hall nach, wo neben dem bekannten Ezechiel-Relief des Stellwag-Grabmals weitere Grabsteine in den Umkreis Kerns gestellt werden können. Die Trinkgeschirre Kerns und seiner Schüler Johann Georg Kern und Johann Jacob Betzoldt beschäftigen Lise Lotte Möller. Ihr ist es erstmals gelungen, Werke, die bisher als Arbeiten Leonhard Kerns gegolten haben, diesen Schülern zuzuordnen, so daß Kerns Werkstatt ein eigenständiges Profil gewinnt. »Leonhard Kerns Kunst« charakterisiert Claus Zoege von Manteuffel in seinem feinfühlig und differenziert wertenden Beitrag. Der die ausgestellten Objekte ausführlich beschreibende und kommentierende Katalogteil umfaßt 142 Nummern. Die ersten Abteilungen sind den biographischen und stadteschichtlichen Zeugnissen gewidmet, es folgen Zeugnisse zur Bildhauertätigkeit, zum Kunstsammeln im 17. Jahrhundert und beispielhaft ausgewählte Vorbilder, Vorlagen und Zeitgenossen. Den Hauptteil, den Katalog der Werke Kerns, hat Elisabeth Grünenwald bearbeitet. Sie ist seit ihrer Monographie über Leonhard Kern von 1969 die anerkannte, führende Spezialistin. Der Katalog fußt auf ihren Forschungen, die sich an die Monographie angeschlossen haben und u. a. in unserem Jahrbuch Band 70, 1986 veröffentlicht worden sind, und auf der lebhaften wissenschaftlichen Diskussion, die ihre Zuschreibungen ausgelöst haben. Der Ertrag in Jahrzehnten geprüfter Kenner-schaft ist in die Katalogtexte eingegangen. Die bisherigen Zuschreibungen wurden neu begründet oder erweitert, auch teilweise korrigiert. Das Hällisch-Fränkische Museum legt mit diesem ausgezeichneten zweiten Band seiner Katalogreihe ein wissenschaftlich anspruchsvolles, neue Forschungen anregendes Werk und einen großzügig ausgestatteten Kunstband vor.

E. Göpfert

R/ Die Renaissance im deutschen Südwesten zwischen Reformation und Dreißigjährigem Krieg. Eine Ausstellung des Landes Baden-Württemberg vom 21. 6. bis 19. 10. 1986. Hrsg.: Badisches Landesmuseum Karlsruhe. Karlsruhe 1986. 975 S., Abb. (2 Bde.) Bibliotheca Palatina. Ausstellung der Universität Heidelberg in Zusammenarbeit mit der Bibliotheca Apostolica Vaticana. Katalog zur Ausstellung vom 8. 7. bis 2. 11. 1986. Heiligegeistkirche Heidelberg. Hrsg. von Elmar Mittler. Heidelberg: Edition Braus 1986. Textbd. XVI, 552 S.; Bildbd. 328 S.

Das Jubiläum der vor 600 Jahren gegründeten Heidelberger Universität gab den Rahmen für zwei bedeutende Ausstellungen, die im Sommer und Herbst 1986 kaum mehr zu bewältigende Besucherscharen nach Heidelberg lockten. Im restaurierten Ottheinrichsbau des Heidelberger Schlosses breitete die Landesausstellung »Die Renaissance im deutschen Südwesten« die faszinierende künstlerische und kulturelle Hinterlassenschaft des 16. und frühen 17. Jahrhunderts aus. In der Heiligegeistkirche konnte man die kostbaren Schätze der berühmten Bibliotheca Palatina bewundern, die, als Kriegsbeute 1623 in den Vatikan verbracht, nun für vier Monate an den alten Aufbe-

wahrungsort zurückgekehrt war. Zu beiden Ausstellungen wurden ausgezeichnete Katalogwerke erarbeitet, die über das einmalige Ereignis der Ausstellung hinaus wertvolle Dokumente, Nachschlagewerke und Bildbände bleiben.

Der zweibändige Katalog der von Volker Himmelein und dem Badischen Landesmuseum verantworteten Renaissance-Ausstellung bringt nach einer einführenden Geschichte der Territorien Südwestdeutschlands zwischen 1450 und 1650 von Volker Press die kundig und gründlich kommentierten Sachgruppen Kartographie, Architektur, Malerei, Glasmalerei, Zeichnung, Druck und illuminierte Handschriften, Skulptur, Medaillen, Gold und Silberschmiedekunst, Schmuck, Ofenplatten, Zinn, Messing und Bronze, Waffen, Möbel, Textilien, Kostüme, Glas, Keramik und Musik; all das wird zusammengefaßt und gipfelt in einer Dokumentation des höfischen Festes und der höfischen Repräsentation, der die Künstler und Kunsthandwerker jener Zeit zu dienen hatten. Die Auswahl der charakteristischen und qualitätvollen Einzelwerke vermittelt ein Panorama der Kunst und Kultur der Epoche zwischen Spätmittelalter und Barock, wie man es bisher noch nicht überblicken konnte. Auch Schwäbisch Hall hat Leihgaben nach Heidelberg gegeben, so die wertvollen Figuren von Leonhard Kern des Hällisch-Fränkischen Museums und Epitaphien aus St. Michael. Leider haben sich in die Katalogtexte kleine Fehler eingeschlichen, auf die Dr. Wunder aufmerksam gemacht hat. Georg Seiferheld war nicht, wie Katalog Nr. C 55 schreibt, »Schöntaler«, sondern Keller d. h. Verwalter der Einnahmen des Klosters Schöntal in Hall. Von seinen zwölf Kindern aus zweiter Ehe lebten beim Tod der Mutter noch beide Söhne und drei Schwestern. Der in Katalog Nr. 75 genannte Peter Firnhaber ist nicht in Heilbronn, sondern in Hall geboren.

Der ebenfalls zweibändige Katalog der Palatina-Ausstellung informiert umfassend über die Gründung und Entwicklung dieser einzigartigen Bibliothek und beschreibt die Handschriften und Drucke, eine Parade von Kostbarkeiten, die Wesentliches von dem enthalten, was unsere abendländische Kultur ausmacht. Was in den meisten von Besuchern überfüllten Ausstellungsräumen kaum möglich war, erlauben nun der Textband und der Bildband: man kann in Muße blättern, betrachten, lesen. *E. Göpfert*

15. Kleine Veröffentlichungen und Festschriften

Schwäbisch Hall:

- R/ Manfred Akermann: Vom Bierbrauen in Hall. Hrsg.: Löwenbrauerei Hall Fr. Erhard u. Co. Schwäbisch Hall. Schwäbisch Hall 1988: Mahl. 24 S., Abb.
- R/ Hexenwahn und Hexenverfolgung in und um Schwäbisch Hall. Ausstellungskatalog Hällisch-Fränkisches Museum Schwäbisch Hall vom 18. 6. bis 7. 8. 1988. (Kleine Ausstellungsschriften, 3). Schwäbisch Hall: Hällisch-Fränkisches Museum 1988. 168 S., 21 Abb.
- R/ Hohenloher Freilandmuseum. Mitteilungen 9 (1988). Hrsg.: Hohenloher Freilandmuseum Schwäbisch Hall. Gerabronn: Hohenloher Druck- und Verlagshaus 1988. 168 S., Abb.
- R/ 150 Jahre Eintracht Steinbach 1838 bis 1988. O. E., 47 S.